Schweizer Familie

Anleitung für Häkeljacke
SF 7/2015

Realisation und Styling Trix Nigg
Fotos Valentina Verdesca

LEGENDEN

Lm: Luftmasche
Km: Kettmasche
WLm: Wendeluftmasche
fM: feste Masche
Stb: Stäbchen
R: Reihe

Grösse S/M/L (M und L sind jeweils in Klammern aufgeführt).

TIPPS

• Das Modell ist extrabreit gehäkelt, die Ärmel fallen dementsprechend kurz aus. Vor dem Fertigstellen der Ärmel die Schulterbreite der Vorder- und Rückenteile anprobieren und evtl. die Ärmellänge anpassen.
• Falls die Maschenprobe anders ausfällt, evtl. mit einer grösseren oder kleineren Häkelnadel arbeiten. Wichtig: Der Anschlag muss mit der grössten Nadel gearbeitet werden, da das Muschelmuster sehr dehnbar ist.
• Lieber je 1 Knäuel mehr bestellen, je nach Häkelweise braucht man evtl. mehr Wolle. Überschüssige, ganze Knäuel werden vom Verkäufer meistens zurückgenommen. Andernfalls aus dem Restmaterial 2 Rechtecke etwa (14 cm×28 cm) im Börtchenmuster häkeln und 2 Innentaschen häkeln. Diese vor dem Zusammennähen der Seitenkanten annähen.

DAS BRAUCHTS

Wolle: Merino Cotton 135 von Schulana, 53 % Schurwolle, 47 % Baumwolle, 50 g = ca. 135 m. 8 (9/9) Knäuel schwarz (Nr. 17), 8 (9/9) Knäuel beige (Nr. 2)
Häkelnadel Nr. 4½–5 für den Anschlag in Lm, Häkelnadel Nr. 3½ für die Flächen, Häkelnadel Nr. 4 für die Börtchen. Wollnadel zum Versäubern der Fäden. 7–8 Knöpfe von ca. 1 cm Durchmesser, Nähnadel und passenden Faden zum Annähen der Knöpfe.

Maschenprobe: 10 cm×10 cm = 3½ Muscheln×12 R.

HÄKELMUSTER I

FÜR DIE FLÄCHEN IM MUSCHELMUSTER

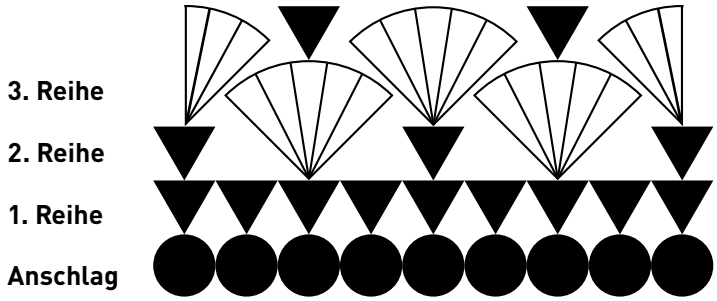
Anschlag in Lm mit Häkelnadel Nr. 4½–5 (teilbar durch 4 plus 1, d. h., pro Muschel benötigt man 4 Lm + 1 Lm).
Abwechselnd je 1 Reihe beige und 1 Reihe schwarze Muscheln häkeln.
Dabei werden jeweils 2 Hin- (einmal in Beige und einmal in Schwarz), dann 2 Rückreihen (einmal in Beige und einmal in Schwarz) gearbeitet. So liegt beim Farbwechsel der Faden auf der richtigen Seite.

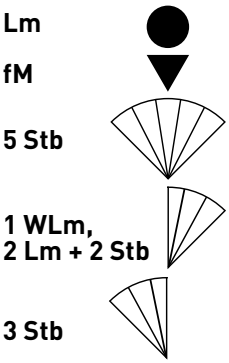
Tipp: Unbedingt eine Maschenprobe arbeiten, das Muster gelingt einfacher, als es in der Beschreibung scheint.

1. Reihe, schwarz: 1 WLm, fM mit Häkelnadel Nr. 3½.

2. Reihe, beige: Mit dem Muschelmuster beginnen, d. h. 1 Muschel (bestehend aus 5 Stb) in die fM der Vorreihe häkeln:
1 WLm, *1 fM in die 1. M der 1. R, 1 M auslassen, 1 Muschel in die fM der 1. R, 1 M auslassen. Ab * wdh., enden mit 1 fM. Die lose Masche stilllegen, d. h. die Schlaufe etwas auseinanderziehen.
3. Reihe, schwarz: 1 WLm, 2 Lm, 2 Stb in die 1. fM der Vorreihe häkeln, *1 fM in das 3. Stb (= Mitte Muschel der Vorreihe), 1 Muschel in die fM (zwischen den Muscheln der Vorreihe), ab * wdh., enden mit 3 Stb in die letzte fM der Vorreihe. Die lose Masche stilllegen, d. h. die Schlaufe etwas auseinanderziehen.
4. Reihe, beige: Den Faden locker von der 2. R nehmen, gleich arbeiten wie die 2. R, die letzte fM in die lose schwarze M der Vorreihe häkeln.
Die folgenden R arbeiten wie in der 3. und 4. R beschrieben.

HÄKELMUSTER





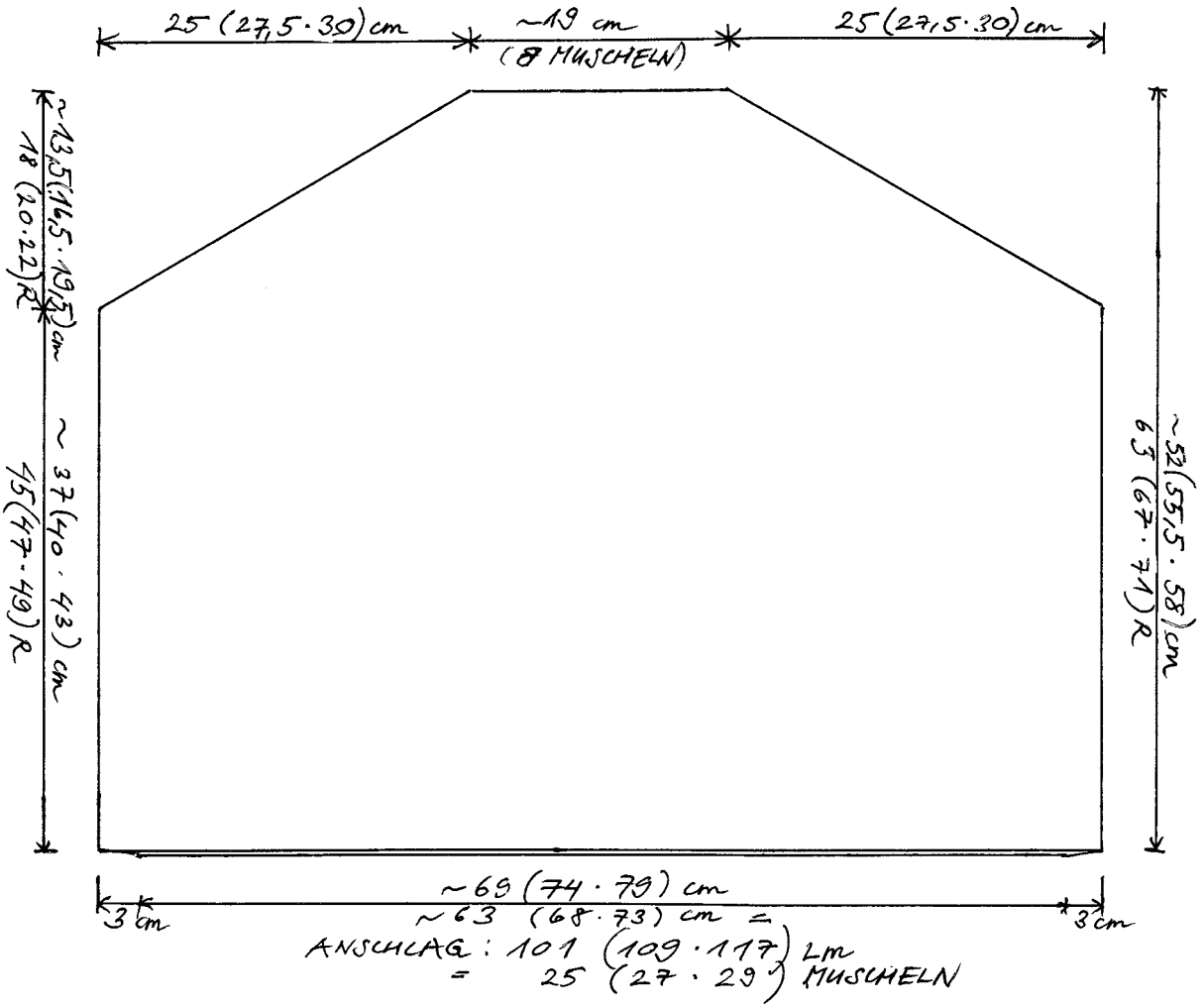
HÄKELMUSTER NR. II

FÜR DIE BÖRTCHEN (HÄKELNADEL NR. 4)

1., 3. und 5. Reihe: fM in Schwarz.
2. und 4. Reihe fM in Beige.
An allen Ecken der ersten Reihe 1 fM, 1 Lm, 1 fM in die fM der Vorreihe häkeln. In den folgenden R in die Lm der Vorreihen 1 fM, 1 Lm, 1 fM arbeiten.
Für die Knopflöcher: in der 4. Runde je nach Grösse der Knöpfe 2–3 Lm häkeln und 2–3 M der Vorrunde überspringen.

RÜCKENTEIL

ANGABEN IN CM



SO WIRDS GEMACHT

Rückenteil

Anschlag: 101 (109/117) Lm in Schwarz häkeln. Dann die 1. Reihe mit fM schwarz häkeln.

Mit dem Häkelmuster I fortfahren. Es entstehen 25 (27/29) beige Muscheln.

Für die Schulterschrägungen auf der Höhe von 45 (47/49) R beidseitig in den folgenden 18 (20/22) Reihen wie folgt abnehmen: In der Reihe mit schwarzen Muscheln die ersten 3 Lm und die 2 Stb nicht mehr häkeln, sondern erst 1 fM in das 3. Stb der nächsten Muschel der Vorreihe häkeln. Nächste ganze Muschel arbeiten, dabei den Faden dabei lose mitziehen. Am Ende der Reihe 1 fM in das 3. Stb der Muschel der Vorreihe häkeln, d. h. die letzten Stb ebenfalls weglassen.

In der nächsten Reihe in Beige die Muscheln jeweils nach der ersten und vor der letzten schwarzen Muschel der Vorreihe häkeln, dabei 1 fM auf dem 3. Stb dieser Muscheln häkeln.

In der folgenden Reihe die erste und die letzte schwarze Muschel jeweils nach und vor der letzten beigen Muschel häkeln, beginnen und enden mit 1 fM in das 3. Stb.

Wenn noch 8 Muscheln auf der Reihe liegen, die Arbeit auf die Seite legen.

Linkes Vorderteil

Das Vorderteil fällt 2 cm schmaler aus, da am Schluss die Börtchen angehäkelt werden (5 R = 2 cm).

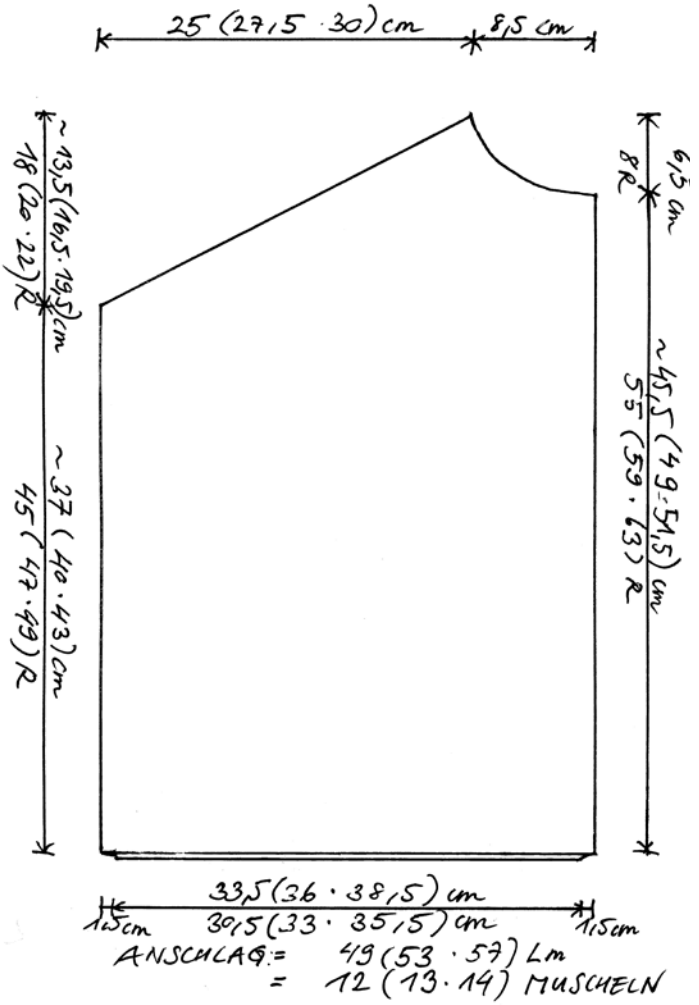
Anschlag: 49 (53/57) Lm in Schwarz häkeln. Die 1. R mit fM schwarz häkeln. Mit dem Häkelmuster I fortfahren, es entstehen 12 (13/14) Muscheln.

Die Schulterschrägungen werden auf der Höhe von ca. 37 (40/43) cm auf der linken Seite gearbeitet. Siehe Rückenteil.

Für den Halsausschnitt nach 55 (59/63) R gleichzeitig auf der rechten Seite der Arbeit die Abnehmen arbeiten. In der 1. R (beige) die 3 schwarzen Stb und die folgende Muschel der Vorreihe überspringen und 1 fM in das 3. Stb der Muschel der Vorreihe häkeln. Die nächsten 4 R gleich abnehmen wie die Schulterschrägung, dann die restlichen 3 R gerade hochhäkeln, d. h. den Beginn der schwarzen R ➛

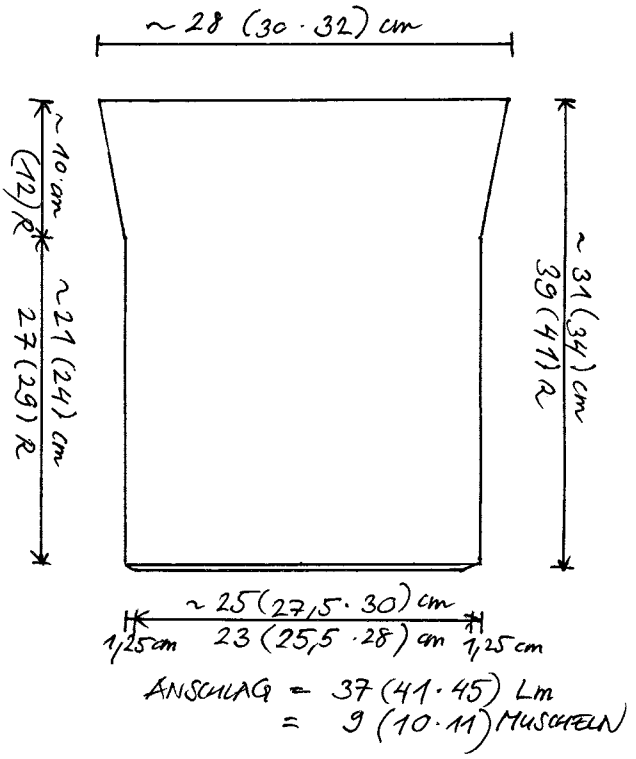
LINKES VORDERTEIL

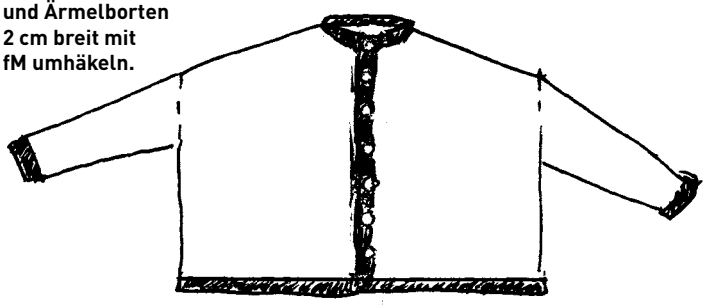
ANGABEN IN CM



ÄRMEL

ANGABEN IN CM





bilden 1 WLm und 2 Stb in die fM der beigen Vorreihe. Die letzte R besteht aus 1 WLm und 2 Stb in die fM der Vorreihe.

Rechtes Vorderteil
Gegengleich arbeiten wie das linke Vorderteil.

Ärmel
Anschlag: 37 (41/45) Lm in Schwarz häkeln. Die 1. R fM in Schwarz häkeln. Mit dem Häkelmuster I fortfahren, es entstehen 9 (10/11) Muscheln.
Für die Ärmelschrägung nach 27 (29/29) R beidseitig 2 M aufnehmen. Am Anfang und am Ende der R anstelle der 2 Lm und 2 Stb 2 Lm und 4 Stb häkeln. In der Folgereihe in Beige zu Beginn 3 Stb in die zweite Lm der Vorreihe, dann 1 fM in das 3. Stb der Vorreihe häkeln. Am Ende der R 3 Stb in die 2. Lm der Vorreihe häkeln. Nach 39 (41/41) R die Arbeit auf die Seite legen und den 2. Ärmel arbeiten.

Fertigstellung
Als Erstes sämtliche Teile mit einem feuchten Tuch und dem Bügeleisen in Form bügeln. Die Schulterschrägungen der Vorderteile mit dem Rückenteil verbinden. Die Ärmel annähen = dabei 1 Muschel (= 5 Stb) der Oberkante Ärmel mit 3 Reihen der Seitenkanten des Vorder- bzw. Rückenteils verbinden und dann sämtliche Seiten schliessen.
Mit der Häkelnadel Nr. 4 die Ärmelbörtchen häkeln, beginnen mit 1 Runde schwarz. Siehe Häkelmuster Nr. II. Beim Farbwechsel die Runde mit 1 Km schliessen.
Ebenfalls an einem Stück die Hals-, Verschluss- und Unterkanten umhäkeln. Darauf achten, dass beim Umhäkeln die mitgeführten Fäden an den Seiten mit eingehäkelt werden!
Ausserdem beim linken Vorderteil vorher die Knopflöcher markieren und auf deren Höhe in der 4. Runde 2–3 Lm häkeln und 2–3 M der Vorrunde überspringen. Knöpfe annähen. ●

BEZUGSQUELLE: Schulana AG, info@schulana.ch

Schweizer Familie

Anleitung für Espadrilles
SF 23/2015

Realisation und Styling Trix Nigg
Fotos Marcel Koch

LEGENDEN

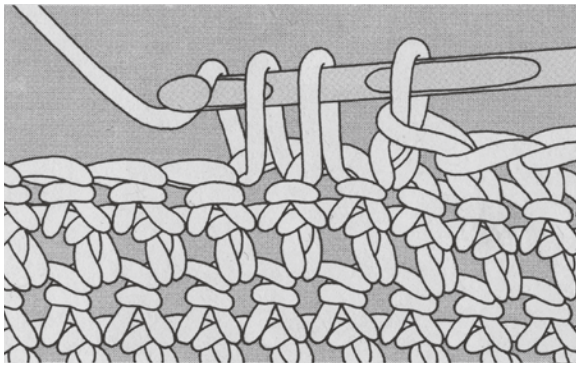
Rnde:	Runde
R:	Reihe
VR:	Vorreihe
M:	Masche
Lm:	Luftmasche
WLm:	Wendeluftmasche*
fM:	feste Masche
Stb:	Stäbchen
Km:	Kettmasche
N:	Nadel
abn:	abnehmen

*** Wendeluftmasche:** Am Anfang jeder Reihe (einschliesslich der ersten) häkelt man eine bestimmte Luftmaschenanzahl als Wendeluftmaschen, um die Arbeit auf die Höhe der nächsten Reihe zu bringen.
• **WLm für fM:** 1 Lm, Einstich in die 2. M der Vorreihe.
• **WLm für Stb:** 3 Lm, Einstich in die 2. M der Vorreihe.

Bevor man mit dem Häkeln beginnt, sollte man einige Tipps beachten, damit der Schaft und die Ferse auch wirklich passen. Keine Angst vor Fehlschlägen, mit ein paar Kniffen kommt man ans Ziel.

TIPPS

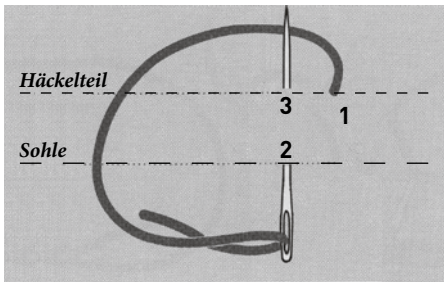
• Die Häkelarbeit dehnt sich beim Tragen, es empfiehlt sich, die Arbeit enger zu berechnen und die Häkelnadel eine Nummer kleiner als vom Garnhersteller empfohlen zu wählen. Die Form am Ende vor dem Annähen etwas dehnen.
• Je nach Häkelart und Fussform die angegebene Maschenzahl ergänzen oder minimieren.
• Auf jeden Fall eine Probe eines Schafts häkeln und mit Stecknadeln an die Sohle heften, den Schuh vorsichtig anprobieren, um die richtige Passform zu garantieren. Eventuelle Änderungen kann man vornehmen, indem man weniger oder mehr Maschen arbeitet.
• Als Variante Restgarne verwenden und Streifen häkeln oder den Schaft und die Ferse in verschiedenen Farben.
• Bei den Schnürmodellen genügend Band einberechnen und vor dem Zuschneiden ausprobieren (z. B. mit Schnur), wie man den Schuh schnüren möchte. Je nach Fussgrösse braucht es mehr oder weniger.



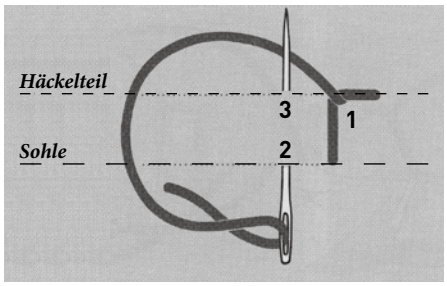
1 FESTE MASCHE ABNEHMEN

1 M der Vorrunde oder -reihe so weit häkeln, dass 2 Schlingen auf der Nadel sind, dann in die nächste M stechen, sodass insgesamt 3 Schlingen auf der N. liegen. Dann den Faden holen und beide M zusammen abmaschen, das heisst den Faden durch alle 3 Schlingen ziehen.

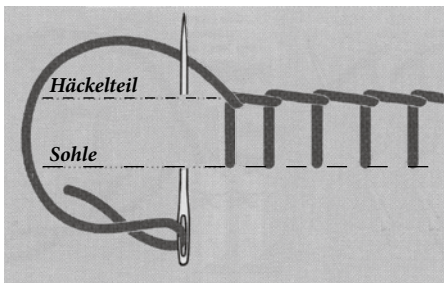
1. Schritt



2. Schritt



3. Schritt



OBERTEILE AN DIE SOHLE NÄHEN

Festonstich: Es wird von rechts nach links gearbeitet. Bei **1** (= Kante Häkel-Oberteil) ausstechen und durchziehen, etwas weiter nach rechts bei **2** (= Sohle) einstechen und senkrecht darüber bei **3** wieder ausstechen, dabei den Faden unter die Nadelspitze legen. Den Faden anziehen. Punkt **3** ist jetzt Punkt **1** für den nächsten Stich. Die unteren Kanten der Teile auf diese Weise arbeiten, dabei darauf achten, dass Höhe und Zwischenräume der einzelnen Stiche gleichmässig bleiben. Den Faden mit ein paar Rückstichen verstäten.

BLAUE ESPADRILLES

Linker und rechter Schuh

DAS BRAUCHTS

Ca. 100–200 g blaues Garn (z. B. SOL Dégradé von Lang, 110 g = ca. 200 m), Häkelnadel Nr. 4, Sticknadel und beiges Garn zum Annähen an die Sohle. 2 × 150 cm langes Stoffband.
Das Modell wird in 2 Teilen gearbeitet, Fersenteil und Schaft/Oberteil, in festen Maschen. Die Angaben sind für Grösse 39/40. Die Grösse 37/38 ist in Klammern aufgeführt.
Die Abnehmen bei den Fersenteilen entstehen mit dem Abmaschen von 2 M der Vorreihe (siehe **1 feste Masche abnehmen).**

SO WIRDS GEMACHT

Fersenteil
Anschlag 27 (23) Lm.
1. und 2. R: 1 WLm, 26 (22) fM.
3. R: 1 WLm, 12 (10) fM, 3 fM in die M der VR, 13 (11) fM.
4. R: 1 WLm, 28 (24) fM.
5. R: 1 WLm, 1 fM, 1 M abn (siehe **1 feste Masche abnehmen**), 10 (8) fM, 3 fM in die M der VR, 10 (8) fM, 1 M abn, 2 fM.
6. R: 1 WLm, 1 fM, 1 M abn, 21 (17) fM, 1 M abn, 2 fM.
7. R: 1 WLm, 1 fM, 1 M abn, 8 (6) fM, 1 M abn, 9 (7) fM, 1 M abn, 2 fM.
8. R: 1 WLm, 1 fM, 1 M abn, 7 (5) fM, 1 M abn, 7 (5) fM, 1 M abn, 2 fM.
9. R: 1 WLm, 1 fM, 1 M abn, 13 (9) fM, 1 M abn, 2 fM.
10. R: 1 WLm, 1 fM 1 M abn, 11 (7) fM, 1 M abn, 2 fM.
Die obere, geschwungene Kante mit einem **Picotmuster** umhäkeln:
* 1 fM, 1 Lm, dann in die Seite der fM eine Km häkeln, in die nächste M der Reihe eine Km häkeln. Ab * wdh. Auf mittlerer Höhe eine Schlaufe häkeln, dafür mit den mittleren 2 M etwa 10 R fM häkeln; Kante fertig umhäkeln.
Tipp: Schlaufe separat arbeiten und am Schluss an die Kante nähen.

Oberteil/Schaft
Mit der Fussspitze beginnen:
Anschlag 6 Lm.
1. R: 1 WLm, 5 fM.
2. R: 1 WLm, 1 fM, 2 × 2 fM in die nächsten 2 fM der VR, 2 fM.
3. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
4. R: 1 WLm, 9 fM.
Grösse 37/38: 5. und 6. R auslassen.
5. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 4 fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
6. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 6 fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
7. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 8 fM (4), 2 fM in die M der VR, 2 fM.
8. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 10 (6) fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
9. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 12 (8) fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
10. R: 1 WLm, 19 (15) fM.
11. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 14 (10) fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
12. R: 1 WLm, 21 fM.
13. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 16 (12) fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
14. R: 1 WLm, 23 fM.
15. R: 1 WLm, 1 fM, 2 fM in die M der VR, 18 (14) fM, 2 fM in die M der VR, 2 fM.
17.–26. (22.) R: 1 WLm, 25 (21) fM.
Die Unterkante mit fM umhäkeln, die schmale Oberkante mit dem Picotmuster umhäkeln.
Für das Anbringen der Stoffbändel eine Schlaufe häkeln. Dafür 6 Lm anschlagen und 2 R mit fM häkeln. Die Schlaufe an der Innenseite der Oberkante annähen.

Fertigstellung
Das Ober- und das Fersenteil an die Sohle heften, zwischen den beiden Teilen auf den Seiten einen Abstand lassen. Mit dem Festonstich (siehe Seite 2) annähen.

BEIGE ESPADRILLES

Linker und rechter Schuh

DAS BRAUCHTS

Ca. 100 g helles Garn, Häkelnadel Nr. 3–4, Sticknadel und beiges Garn zum Annähen an die Sohle.
Das Modell wird in 2 Teilen gearbeitet, Fersenteil und Schaft/Oberteil, in festen Maschen und Stäbchen mit Lochmuster. Das Lochmuster entsteht, indem M der Vorreihe übersprungen werden.
Die Angaben sind für Grösse 39/40. Die Grösse 37/38 ist in Klammern aufgeführt.

SO WIRDS GEMACHT

Fersenteil
Für die Grösse 37/38 gleiche Maschenzahl verwenden, nach der 11. R vorzeitig beenden. Anschlag 7 Lm.
Es wird jeweils in beide Seiten der Maschenglieder der Anschlag-Lm gehäkelt.
Die R wechseln sich in fM und Stb ab. Bei den R mit fM jeweils 1 fM in die Lm der VR arbeiten.
1. R: 1 WLm, 5 fM, in die letzte Lm 3 fM häkeln, die Arbeit drehen und in dieselben Anschlag-Lm 6 fM häkeln.
2. R: 3 WLm, 1 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb.
3. R: 1 WLm, 7 fM, 2 fM in die Lm der VR, 2 fM, 2 fM in die Lm der VR, 8 fM.
4. R: 3 WLm, 1 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb.
5. R: 1 WLm, 28 fM in die Stb und Lm der VR häkeln.
6. R: 3 WLm, 1 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb, * 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, ab * 3 × wdh.
7. R: 1 WLm, 31 fM in die Stb und Lm der VR häkeln.
8. R: 3 WLm, 1 Stb, * 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, ab * 3 × wdh., 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, * 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, ab * 4 × wdh.
9. R: 1 WLm, 34 fM in die Stb und Lm der VR häkeln.
10. R: 3 WLm, 1 Stb, * 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, ab * 3 × wdh., 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, * 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, ab * 4 × wdh.
11. R: 1 WLm, 40 fM in die Stb und Lm der VR häkeln.
Grösse 37/ 38: Hier enden und Unterkante umhäkeln (siehe unten).
12. R: 3 WLm, 1 Stb, * 1 Lm (1M der VR überspringen), 2 Stb, ab * 4 × wdh., 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, * 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, ab * 5 × wdh.
13. R: 1 WLm, 46 fM in die Stb und Lm der VR häkeln.
Zum Schluss die gerade **Unterkante** mit fM umhäkeln. 1 M für die R mit fM, 2 M für die R mit Stb.

Oberteil/Schaft
Mit der Spitze beginnen.
Anschlag 7 (3) Lm.
1. R: 1 WLm, 6 (2) fM.
Nun beidseitig je 1 M zunehmen:
2.–13. R: Je 1 WLm, dann in die nächste M der VR 2 fM, fortfahren mit fM und in die letzte M der VR 2 fM häkeln.
Ab jetzt werden die Zunahmen in der Mitte gearbeitet, abwechselnd 1 R Stb, 1 R fM: Bei den R mit fM jeweils 1 fM in die Lm der VR arbeiten.
14. R: Mit Stb fortfahren: 3 WLm, 9 (7) Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 10 (8) Stb.
15. R: 1 WLm, 26 (22) fM.
16. R: 3 WLm, 9 (7) Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 10 (8) Stb.
17. R: 1 WLm, 29 (25) fM.
18. R: 3 WLm, 9 (7) Stb, 1 LM (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm, (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 10 (8) Stb.
19. R: 1 WLm, 32 (28) fM.
20. R: 3 WLm, 9 (7) Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 10 (8) Stb.
21. R: 1 WLm, 35 (31) fM.
22. R: 3 WLm, 9 (7) Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 10 (8) Stb.
23. R: 1 WLm, 38 (34) fM.
Grösse 37/38: Hier enden und mit den Seitenteilen beginnen.
24. R: 3 WLm, 9 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm, 2 Stb in die M der VR, 1 Lm, 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 2 Stb, 1 Lm (1 M der VR überspringen), 10 Stb.
25. R: 1 WLm, 41 fM.

Nun mit den **Seitenteilen** beginnen, mit fM arbeiten: Zuerst die linke, danach die rechte Seite hochhäEkeln, an den Enden etwas Garn lassen, evtl. müssen nach der Anprobe je nach Häkelart einige Reihen angefügt werden.
26.–50 (46) R: 1 WLm, 9 (7) fM häkeln.

Fertigstellung
Vor dem Zusammenfügen die Teile provisorisch mit Stecknadeln an die Sohle heften, um zu kontrollieren, ob die Seitenteile genug lang sind (siehe **Seitenteile** vorangehender Abschnitt).
Die Seitenteile an das Fersen- und das Oberteil nähen. Dann mit fM die obere Kante umhäkeln.
Fäden verstäten und die gesamte Arbeit mit dem Festonstich (siehe Seite 2) an die Sohle nähen.

OLIVGRÜNE ESPADRILLES

Linker und rechter Schuh

DAS BRAUCHTS

Ca. 100 g olivgrünes Garn (z. B. Tissa von Lang, 50 g = ca. 80 m), Häkelnadel Nr. 3– 3½, Sticknadel und beiges Garn für die Oberteilspitze und zum Annähen an die Sohle. 2 × 150 cm langes Stoffband.
Das Modell wird in 2 Teilen gearbeitet, Fersenteil und Schaft/Oberteil, in festen Maschen mit partiellem Lochmuster für das Einführen der Bänder. Die Ferse ist offen. Die Angaben sind für Grösse 37/38. Die Grösse 39/40 ist in Klammern aufgeführt.
Die Abnehmen bei den Fersen entstehen mit dem Abmaschen von 2 M der Vorrunde (siehe **1 feste Masche abnehmen).**

SO WIRDS GEMACHT

Fersenteil
Anschlag 36 (40) Lm.
1. R: 1 WLm, 35 (39) fM.
2. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, * 2 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), ab * wdh. bis 2 M vor Ende der R, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
3. R: 1 WLm, 37 (41) fM.
4. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 3 fM, * 2 Lm (2 M der VR überspringen), 2 fM, ab * wdh. bis 3 M vor Ende der R, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
5. R: 1 WLm, 39 (43) fM.
6. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 4 fM, * 2 Lm (2 M der VR überspringen), 2 fM, ab * wdh. bis 4 M vor Ende der R, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
7. R: 1 WLm, 41 (45) fM.
8. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 5 fM, * 2 Lm (2 M der VR überspringen), 2 fM, ab * wdh. bis 5 M vor Ende der R, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
9. R: 1 WLm, 43 (47) fM.
10. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 6 fM, * 2 Lm (2 M der VR überspringen), 2 fM, ab * wdh. bis 6 M vor Ende der R, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
11. R: 1 WLm 45 (49) fM.

Oberteil/Schaft
Mit der Spitze beginnen und mit beigem Garn 6 Lm anschlagen.
1. R: 1 WLm, 5 fM.
2. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 2 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
3. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 4 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
4. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 6 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
Mit olivem Garn fortfahren:
5. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 8 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
6. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 10 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
7. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 12 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
8. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 14 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
9. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 16 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
10. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 18 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
11. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 20 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
12. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 22 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
13. und 14. R: 1 WLm, 27 fM.
15. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 24 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
16. R: 1 WLm, 29 fM.
17. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 26 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
18. R: 1 WLm, 4 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), * 2 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), ab * wdh., die Reihe mit 5 fM enden.
19. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 28 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
20. R: 1 WLm, 5 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), * 2 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), ab * wdh., die Reihe mit 6 fM enden.
21. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 30 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
22. R: 1 WLm, 6 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), * 2 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), ab * wdh., die Reihe mit 7 fM enden.
23. R: 1 WLm, 35 fM.
24. R: 1 WLm, 6 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), * 2 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), ab * wdh., die Reihe mit 7 fM enden.
25. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 32 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.
Grösse 39/40:
26. R: 1 WLm, 7 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), * 2 fM, 2 Lm (2 M der VR überspringen), ab * wdh., die Reihe mit 8 fM enden.
27. R: 1 WLm, 2 fM in die M der VR, 34 fM, 2 fM in die M der VR, 1 fM.

Tipp: Falls die Teile zu schmal sein sollten, die Rundkante des Oberteils und die Schmalkanten der Ferse mit 1 R fM umhäkeln.

Fertigstellung
Das Oberteil mit beigem Garn an die Sohle heften und mit dem Festonstich (siehe Seite 2) annähen.
Nun in den Schuh schlüpfen und das Fersenteil an passenden Stellen anheften, dann das Fersenteil annähen.
Die Stoffbänder an der vorderen Kante durch ein Loch des Lochmusters führen und mit Fersenteil verbinden.

PINKE UND BLAUE ESPADRILLES

DAS BRAUCHTS

Je 50 g Schulgarn in Türkis oder Pink, Goldlamé (Sticktwist oder Garn, ca. 50 g: falls Garn übrig bleibt eine Blume oder einen Pompon o. Ä. für die Verzierung anfertigen). Häkelnadel Nr. 3–3½, Stecknadel und beiges Garn zum Annähen an die Sohle.
Die Angaben sind für Grösse 37/38. Die Grösse 39/40 ist in Klammern aufgeführt. Für kleinere oder grössere Nummern den Anschlag dem Umfang der Sohle anpassen, das heisst Anzahl Lm = Umfang Sohle, dabei die Arbeit anspannen! Die Teile werden in Runden gehäkelt. Die letzte Rnde mit einer Km schliessen = Mitte Ferse. Die Abnehmen entstehen mit dem Abmaschen von 2 M der Vorrunde (siehe **1 feste Masche abnehmen).**

SO WIRDS GEMACHT

Rechter Schuh
Anschlag: 98 (102) Lm in Pink oder Türkis = p/t.
1. und 2. Rnde p/t: 98 (102) fM.
3. Rnde gold: 39 (43) fM häkeln, (mit den Abnehmen für die Spitze beginnen) * 1 M abn, 4 fM, ab * 3 × wdh., enden mit 39 (43) fM.
4. Rnde p/t: 94 (98) fM.
5. Rnde gold: 38 (42) fM häkeln, * 1 M abn, 3 fM, ab * 3 × wdh., enden mit 39 (42) fM.
6. Rnde p/t: 90 (94) fM.
7. Rnde gold: 37 (41) fM häkeln, * 1 M abn, 2 fM, ab * 3 × wdh., enden mit 39 (41) fM.
8. Rnde p/t: (mit den Abnehmen für die Ferse beginnen) 1 M abn, 82 (86) fM häkeln, 1 M abn.
9. Rnde gold: 35 (39) fM häkeln, * 1 M abn, 1 fM, ab * 3 × wdh., enden mit 38 (42) fM.
10. Rnde p/t: 1 M abn, 76 (80) fM häkeln, 1 M abn.
11. Rnde gold: 33 (37) fM häkeln, 4 × 1 M abn, enden mit 37 (42) fM.
12. Rnde p/t: 1 M abn, 70 (74) fM häkeln, 1 M abn.
13. Rnde gold: 31 (35) fM häkeln, 3 × 1 M abn, enden mit 36 (41) fM.
14. Rnde p/t: 1 M abn, 66 (70) fM häkeln, 1 M abn.
15. Rnde gold: 1 Runde Km häkeln.

Linker Schuh
Gegengleich zum rechten arbeiten.

Tipp: Zwischendurch das Oberteil an die Sohle heften, je nach Wunsch kann man den Schuh bereits in der 11., 12 oder 13. Runde fertigstellen.

Je nach Bedarf einen Knopf, einen Pompon oder eine Quaste mit ein paar Stichen anbringen.

Fertigstellung
Fäden verstäten und an der Ferse eventuell eine Schlaufe für die Bändel anbringen. 12 Lm anschlagen und 2 Reihen fM häkeln. Beide Längskanten in Gold in Km umranden. Die Schlaufe an der Aussenseite auf Fersenhöhe annähen. Für noch besseren Halt ein kurzes (ca. 3 cm lang) Gummiband an der Ferseninnenseite anbringen, welches beim Annähen gespannt sein muss. ●

BEZUGSQUELLE: Buttinette: www.buttinette.ch, service@buttinette.ch

Schweizer Familie

Anleitung für Geschenkideen
SF 50/2015

Realisation und Styling Trix Nigg
Fotos Marcel Koch

EINKAUFSTASCHE (BILD SEITE 1)

DAS BRAUCHTS

Leder oder Kunstleder für die Aussen- und Innenhülle. 2 × 2 verschiedenfarbige Quadrate, 45 cm × 45 cm. 2 Streifen, 5 cm × 50 cm, für die Henkel. Schere, Lineal, Büroklammern zum Heften der Arbeitsstücke, eine Ledernadel für die Nähmaschine, passender Nähfaden. Als Verschluss evtl. einen Magnetverschluss oder als Dekoration eine Brosche oder einen alten Metallbeschlag verwenden.

SO WIRDS GEMACHT

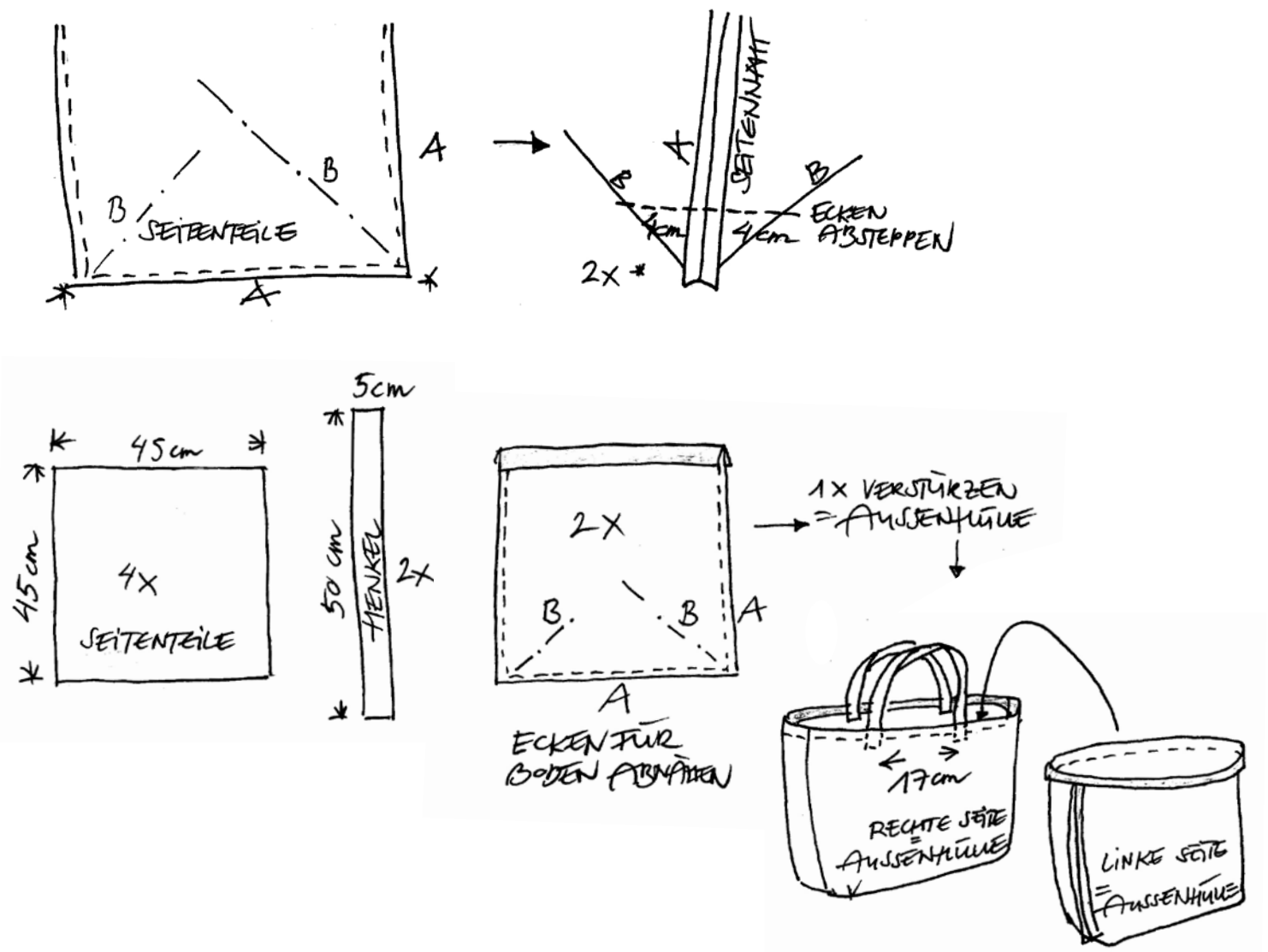
Die Masse der vier Quadrate übertragen und ausschneiden. Die Aussen- und die Innenhülle gleichermassen verarbeiten: jeweils zwei Seitenteile rechts auf rechts legen und die Seiten- und Unterkanten absteppen. Dann den Boden fertigen, indem man die Ecken an der Unterkante wie in der Skizze beschrieben (siehe unten und Boden Kosmetiktasche) abnäht (absteppt). Die Aussenhülle verstürzen, die Innenhülle in die Aussenhülle legen und auf beiden Seiten je eine Oberkante mit Büroklammern 2 cm breit gegen innen bzw. aussen einschlagen (links auf links).

Die Henkel zuschneiden, dann je einen Streifen auf beiden Seiten längskantig 1,5 cm breit gegen innen überlappend einschlagen, mit Büroklammern fixieren. Je 2 mm links und rechts von der Mitte aus absteppen.

Die Henkel an der Oberkante zwischen die zwei Seitenteile (Innen- und Aussenhülle) an die markierten Stellen (siehe Skizze) heften und einmal knappkantig und ein zweites Mal 2 cm ab Oberkante absteppen.

Den Magnetverschluss (siehe Angaben des Herstellers) oder eine Brosche als Verzierung anbringen.

SKIZZEN



HAARSPANGEN/BROSCHEN

DAS BRAUCHTS

Resten aus Leder oder Kunstleder, Schere, Lineal, Ledernähnadel, passender Nähfaden, Alleskleber, Zierknöpfe, Haarspange- oder Broschen-Befestigung (erhältlich in gut sortierten Bastelgeschäften).

SO WIRDS GEMACHT

Dunkelbraune Masche

Das zugeschnittene Lederstück (A) an beiden Schmalseiten fransig einschneiden. In der Mitte mit der Ledernadel mit Vorstichen (siehe S. 8) die Masche spannen. Dabei darauf achten, dass der erste und der letzte Stich jeweils an der Rückseite beginnt bzw. endet. Das Fadenende gut versäubern. Das kleinere Teil (B) zuschneiden und an den Seiten ebenfalls mit Fransen versehen. Einen Zierknopf mittig annähen. Den Streifen um die Mitte der Masche legen und an der Rückseite zusammennähen oder -kleben. Teil C ausschneiden und auf die Maschenrückseite kleben. Die Rückseite an der Haarspange mit Kleber fixieren. **Tipp:** Anstelle des Knopfes kann man Federn zwischen das Maschenteil und die Schlaufe stecken und ankleben.

Bronzene Masche

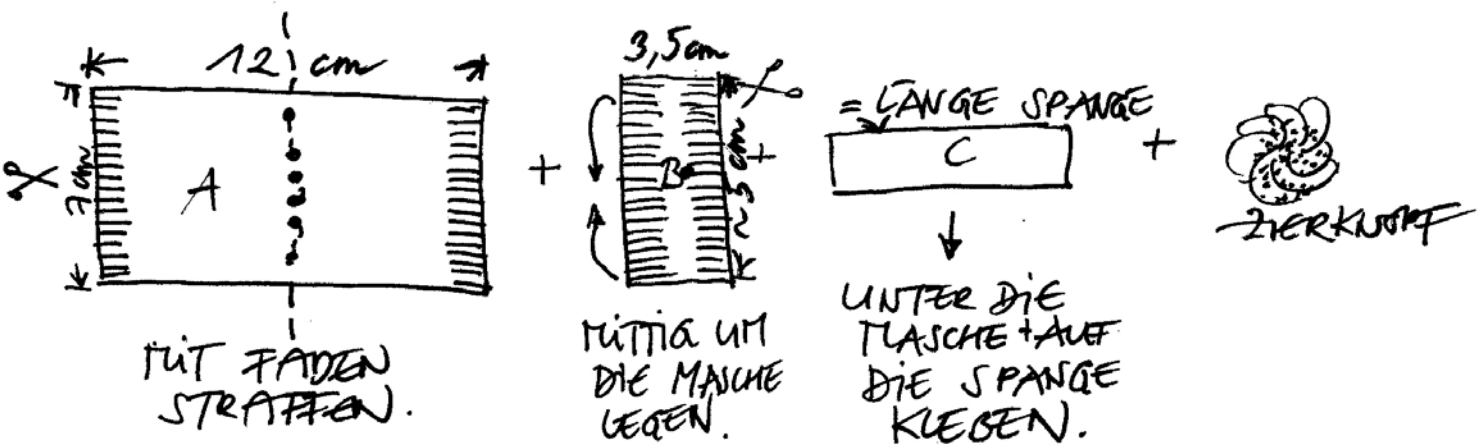
Gleich vorgehen wie bei der dunkelbraunen Masche, jedoch an den Seiten keine Fransen schneiden. Das Rechteck (A) zweimal zuschneiden, links auf links legen (die schönen Seiten schauen nach aussen) und zusammenkleben. Dann ebenfalls mittig mit Nadel und Faden raffen. Das Mittelteil (B) ebenfalls zweimal zuschneiden und zusammenkleben. Dann mittig um die Masche legen und an eine Spange kleben.

Tipp: Einen Haargummi über das Mittelteil (B) stülpen und dann auf der Rückseite das Mittelteil zusammenkleben oder -nähen.

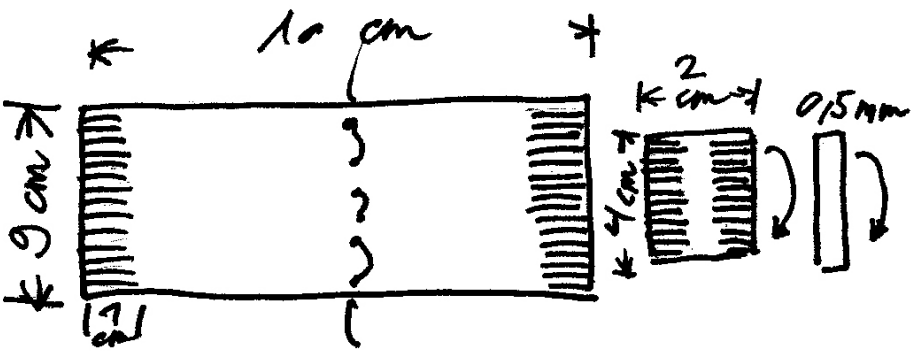
Hellbraune Masche

Wird gleich gefertigt wie die dunkelbraune Masche, jedoch mit dünnerem Leder, daher wirkt sie nach dem Straffen filigraner. Anstatt des Knopfes wird ein schmales, goldenes Lederband eingesetzt. (Steht kein goldenes Leder zur Verfügung, Leder einfach mit goldener Acrylfarbe anmalen.)

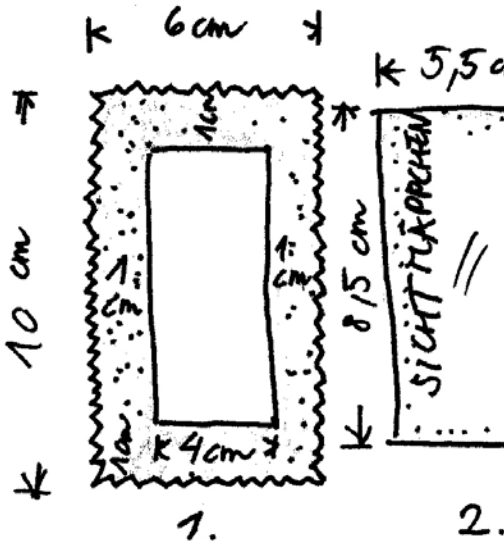
SKIZZEN: DUNKELBRAUNE MASCHE



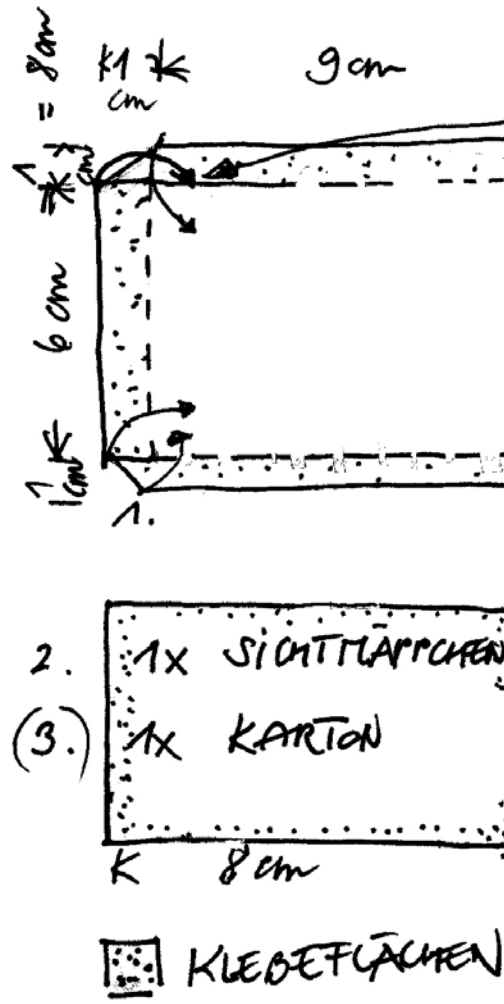
SKIZZEN: HELLBRAUNE MASCHE



SKIZZEN: BEIGE HÜLLE



SKIZZEN: BRAUNE HÜLLE



ETIKETTENHÜLLEN

DAS BRAUCHTS

Leder oder Kunstleder, Schere, Lineal, Ledernähnadel, Lochzange, Alleskleber, Sichtmäppchen, Kartonresten für die Etikette.

Für die beige Hülle zusätzlich
Zackenschere und Schlüsselring, kleiner Rest eines Lederbändels.

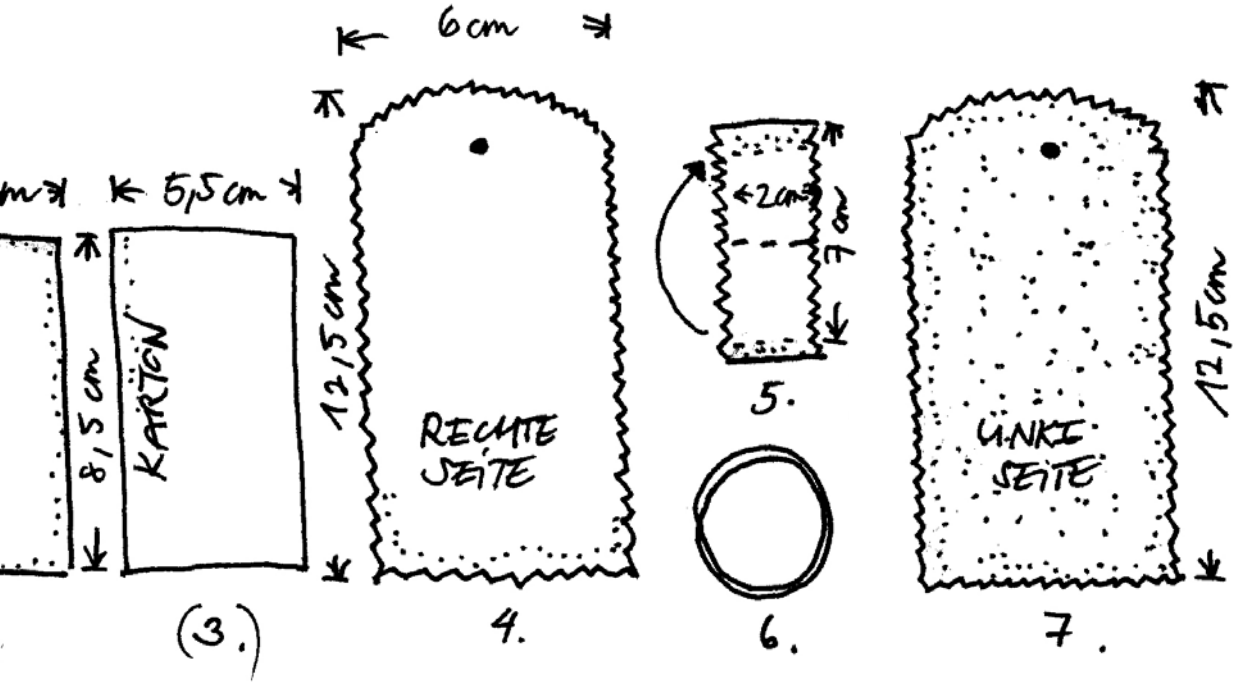
Für die braune Hülle zusätzlich
braune, 50 cm lange Lederkordel, Karabinerhaken, grosse Ledernähnadel oder Wollnadel.

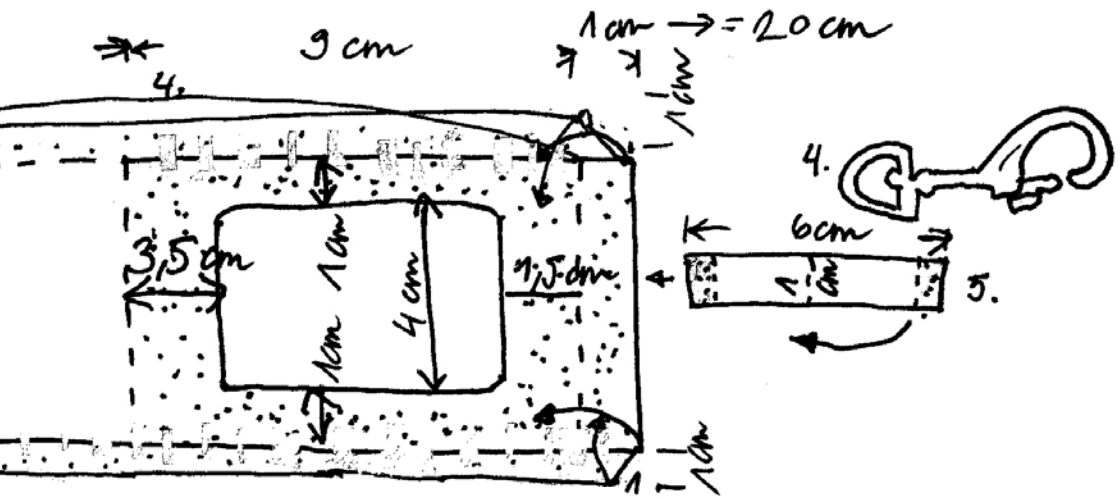
SO WIRDS GEMACHT

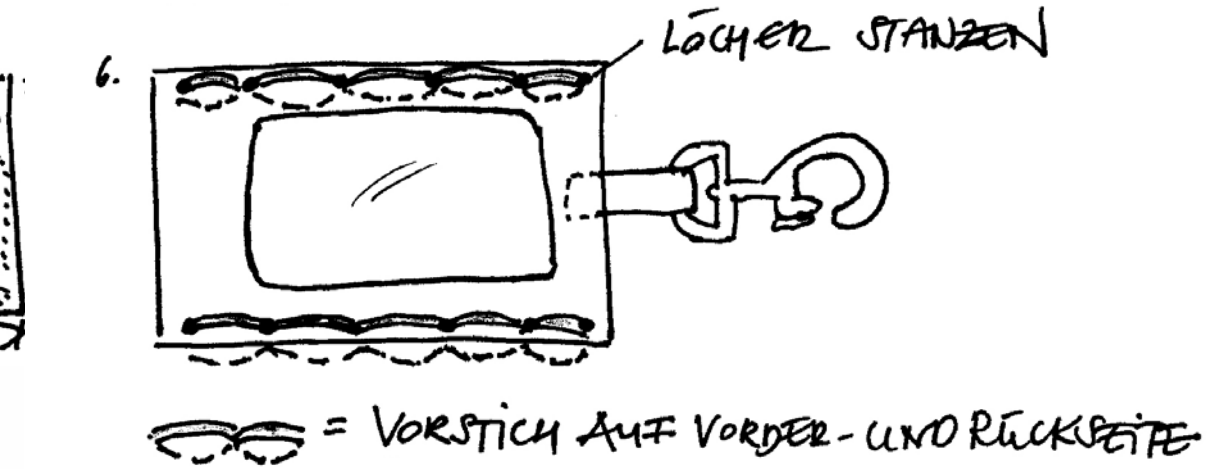
Die Masse auf das Leder, das Sichtmäppchen und den Karton übertragen und die Teile zuschneiden (siehe Skizze).

Beige Hülle
Die Lederteile mit der Zackenschere ausschneiden. Die Rückseite des rahmenförmigen Vorderteils (1. = Rahmen) mit Kleber bestreichen und das Sichtmäppchen (2.) daraufpressen. Das Rückenteil besteht aus 2 Teilen (4. und 7.), die links auf links gelegt werden (die schönen Seiten liegen aussen). Zwischen diese wird die Schlaufe (5.) mit dem Schlüsselring (6.) gelegt. Die beiden Seiten gut zusammenkleben. Nun das Vorderteil (1.) auf das Rückenteil kleben, dann mit der Lochzange ein Loch an markierter Stelle stanzen, einen Lederbändel durch das Loch führen und auf beiden Seiten verknoten. Zum Schluss den Karton (3.) in die Hülle schieben.

Braune Hülle
Sämtliche Teile zuschneiden. Zugeschnittenes Sichtmäppchen-Teil (2.) unter den Rahmen legen und aufkleben. Beim Streifen (1.) die Kanten rundum 1 cm breit einschlagen und aufkleben (Büroklammern zum Heften verwenden). Den kleinen Streifen (5.) zur Schlaufe falten und um den Karabinerhaken legen. Auf Rückenteil der Hülle (Hälfte ohne Rahmen) die Schlaufe ankleben. Das Rücken- auf das Vorderteil legen und heften. Mit der Lochzange Löcher stanzen (6.) und beidseitig mit dem Vorstich (siehe S. 8) zusammennähen. Den Karton (3.) in die Hülle stecken.


6cm
5,5cm
8,5cm
KARTON
(3.)
12,5cm
RECHTE SEITE
4.
2cm
7cm
5.
6.
12,5cm
LINKE SEITE
7.


9cm
1cm → = 20cm
4.
1cm
3,5cm
1cm
4cm
1,5cm
1cm
4.
6cm
1cm
5.


LÖCHER STANZEN
6.
= VORSTICH AUF VORDER- UND RÜCKSEITE

PASSHÜLLE I UND II (BILD SEITE 4)

DAS BRAUCHTS

Leder oder Kunstleder, Schere, Lineal, Ledernähnadel oder Ledernadel für die Nähmaschine, passender Nähfaden.

SO WIRDS GEMACHT

Die Masse auf das Leder übertragen und ausschneiden (siehe Skizze).

Passhülle I

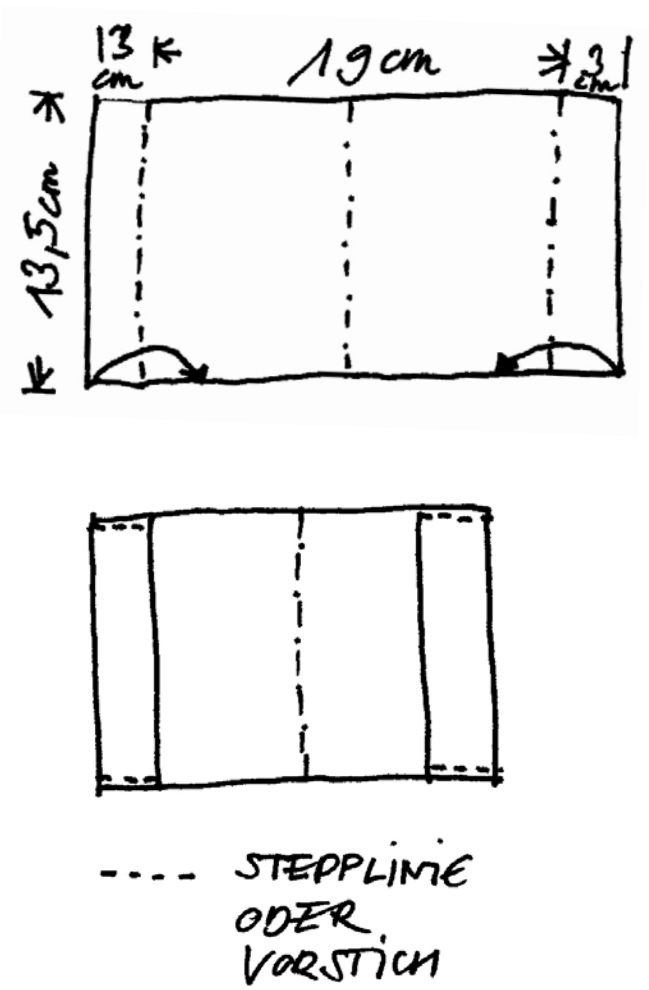
Die zwei Schmalkanten nach innen falten und an den Ecken der Ober- und Unterkante knappkantig absteppen oder mit dem Vorstich (siehe S. 8) schliessen.

Passhülle II

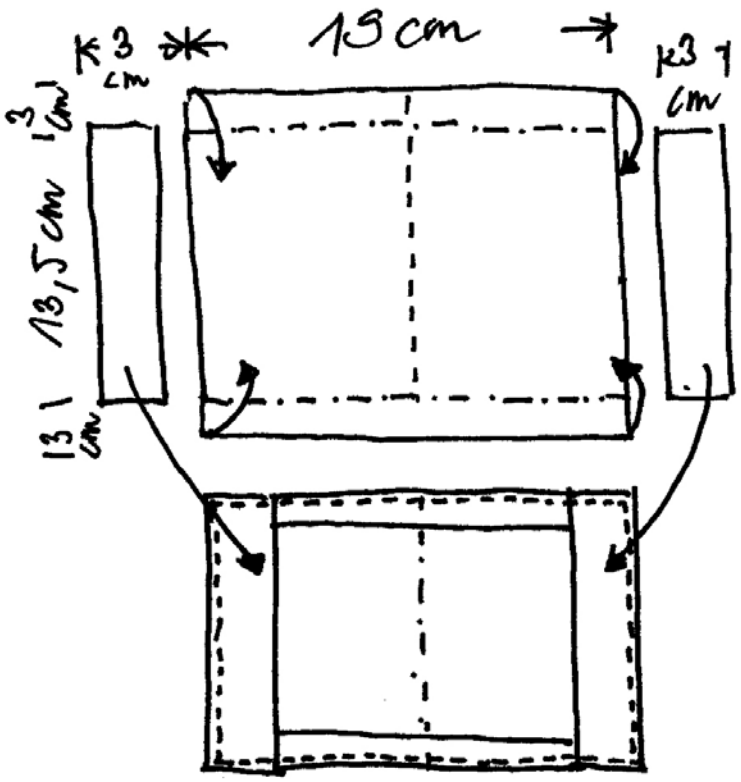
Die Masse der drei Teile auf das Leder übertragen. Die Ober- und Unterkante 3 cm nach innen klappen, dann die zwei schmalen Streifen auf die Seitenkanten legen. (Mit Büroklammern heften.) Sämtliche Kanten knappkantig absteppen.

Tipp: Mit Resten in einer anderer Farbe einen Streifen mit der Zickzackschere zuschneiden und auf die Hülle kleben.

SKIZZEN: PASSHÜLLE I



SKIZZEN: PASSHÜLLE II



OHRHÄNGER

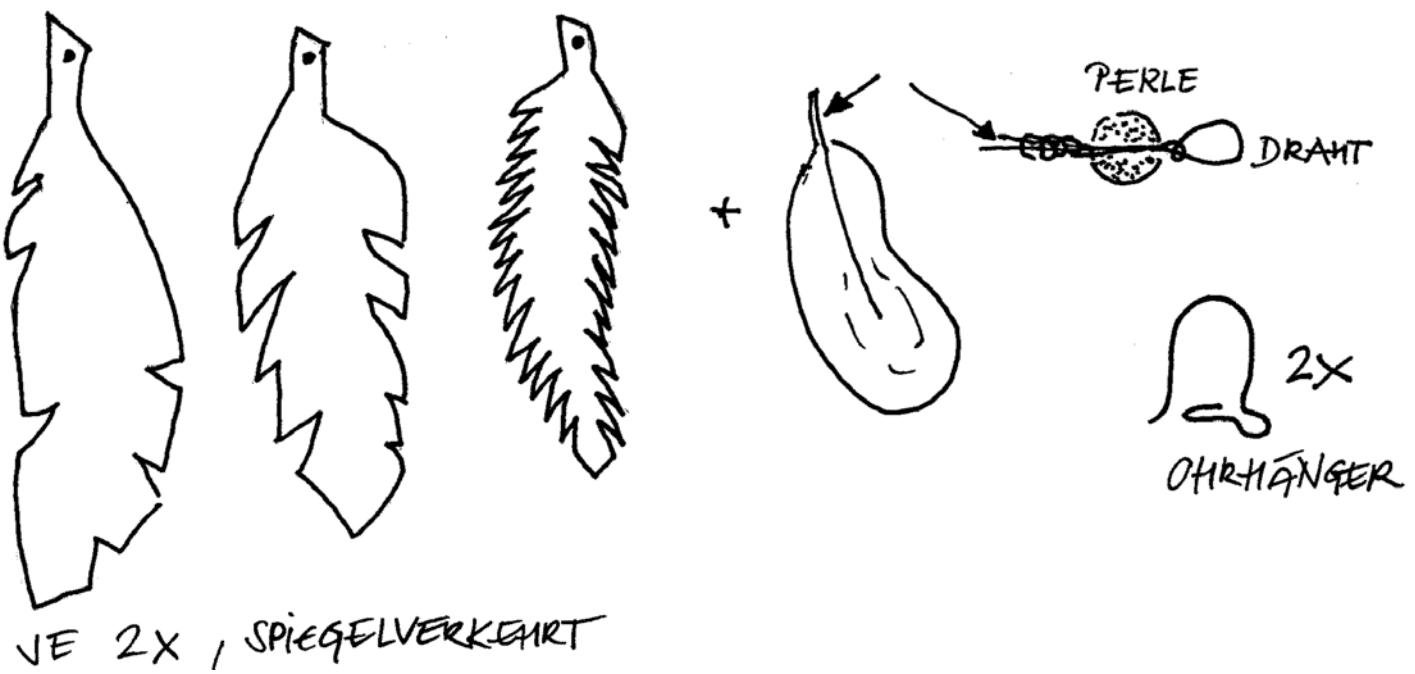
DAS BRAUCHTS

Leder oder Kunstleder, 2 bis 3 verschiedene Resten, evtl. Kohlepapier zum Durchpausen der Vorlagen, Schere, Lochzange, 2 Naturfedern, 2 Perlen mit grösserer Öffnung, 10 cm dünner Draht, kleine Rundzange, Ohrhänger. Für goldenes Leder: goldene Acryl- oder Lederfarbe und Flachpinsel.

SO WIRDS GEMACHT

Für die goldenen Federn ein Reststück Leder mit goldener Farbe anmalen, dann die Vorlagen mit Kohlepapier auf die Rückseiten der Lederteile übertragen, mit der Schere ausschneiden. An den markierten Stellen in die Federn mit der Lochzange (oder einer dicken Ledernadel) ein kleines Loch stanzen. Bei den Naturfedern die Kiele mit etwas Draht umwickeln, je eine Perle auffädeln, dabei jeweils den Kiel in die Perle stecken, den Draht ebenfalls durch die Perle führen. Mit dem Draht eine Rundung binden (Rundzange verwenden), den Draht etwas zusammendrehen. Das zweite Drahtende wieder in die Perle führen und am Federende umwickeln. Das restliche Drahtende abschneiden. Alle Federteile auf den Ohrhänger auffädeln.

SKIZZEN



BRILLENETUIS

DAS BRAUCHTS

Leder oder Kunstleder (Masse siehe Skizze), Schere, Lineal, passender Nähfaden, dünne Ledernähnadel oder Ledernadel für die Nähmaschine.
Zusätzlich für das braune Etui: Alleskleber, eine Lochzange, goldenes Gummi- oder Lederband und 1 Knopf.
Für das goldene Etui: goldene Lederfarbe, Flachpinsel, 1 Druckknopf (zum Stanzen, erhältlich in Kurzwarengeschäften) und Hammer.

SO WIRDS GEMACHT

Tipp: Zum Heften der Teile anstelle von Stecknadeln Büroklammern verwenden.

Goldenes Etui
Die Masse auf das Leder übertragen und das Leder golden anmalen, dabei an gewissen Stellen die Farbe mit dem Pinsel sparsam auftragen und gut verwischen, sodass die dunkle Lederfarbe noch etwas durchscheint. Den Lederstreifen zuschneiden, dann die Öffnung mit dem Vorstich (siehe Skizze rechts) säumen. Den Streifen gemäss Skizze falten, die Seiten und die Oberkante von Hand mit kleinen Vorstichen schliessen oder mit der Nähmaschine knappkantig absteppen (die schönen Seiten liegen aussen). Die Druckknopfteile an den markierten Stellen mit dem Hammer anbringen (siehe Anleitung Hersteller).

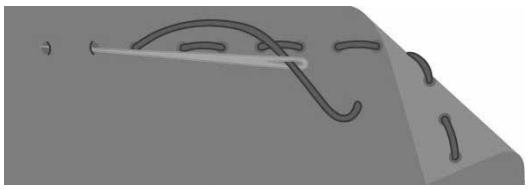
Silbernes Etui
Die Masse auf das Kunstleder übertragen und ausschneiden. Die Teile links auf links legen (die schöne Seiten liegen aussen), dann die Seiten- und Unterkanten knappkantig absteppen.

Braunes Etui
Das Etui besteht aus einem Stück, welches in Form gefaltet wird. Die Masse auf das Leder übertragen und zuschneiden. Sämtliche Aussenkanten 1 cm breit nach innen säumen und kleben. Vor dem Zusammenfalten an den Seiten an den markierten Stellen mit der Lochzange die Löcher stanzen (Grösse des Lochs dem Gummiband anpassen). Nun das Leder gemäss Skizze falten und mit dem Überwendlingsstich (siehe Skizze unten) die Seiten schliessen. Da die Löcher vorgestanzt sind, kann man auch eine grosse Woll- oder Sticknadel verwenden. Die Enden an der Etui-Innenseite verknoten. Dann den Knopf und die Verschlussschlaufe anbringen (oder einen Druckknopf verwenden). Den Knopf mit einer dünnen Ledernadel annähen. Das Gummiband durch zwei gestanzte Löcher (siehe Markierung, Skizze) führen und an der Innenseite verknoten.

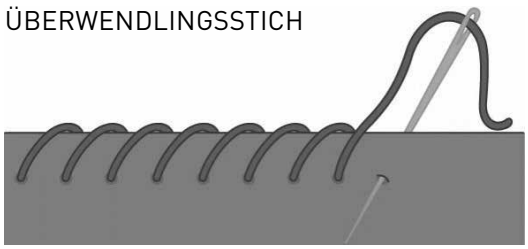
TIPPS

- Möchte man ein massgeschneidertes Etui für die Brille, misst man deren Länge und Breite und gibt rundum ca. 1 cm Zugabe, je nach Durchmesser der Brille.
- Das silberne Etui kann man auch als Handyhülle einsetzen – die Masse jedoch dem jeweiligen Modell anpassen, plus 1 cm Zugabe für den Durchmesser und die Naht.

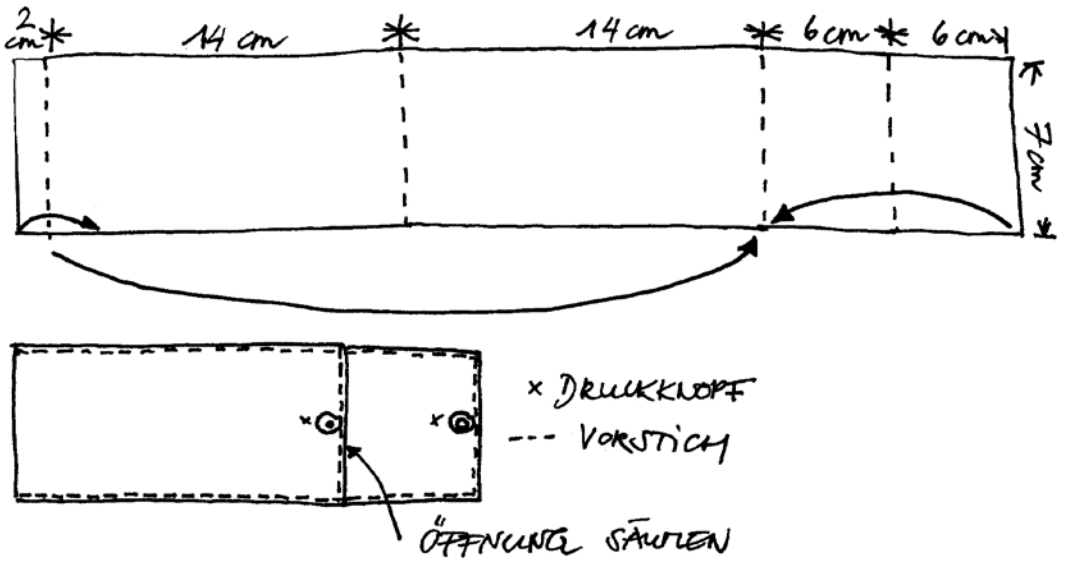
VORSTICH



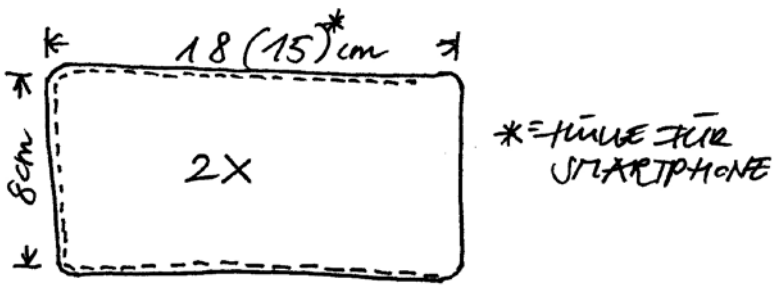
ÜBERWENDLINGSSTICH



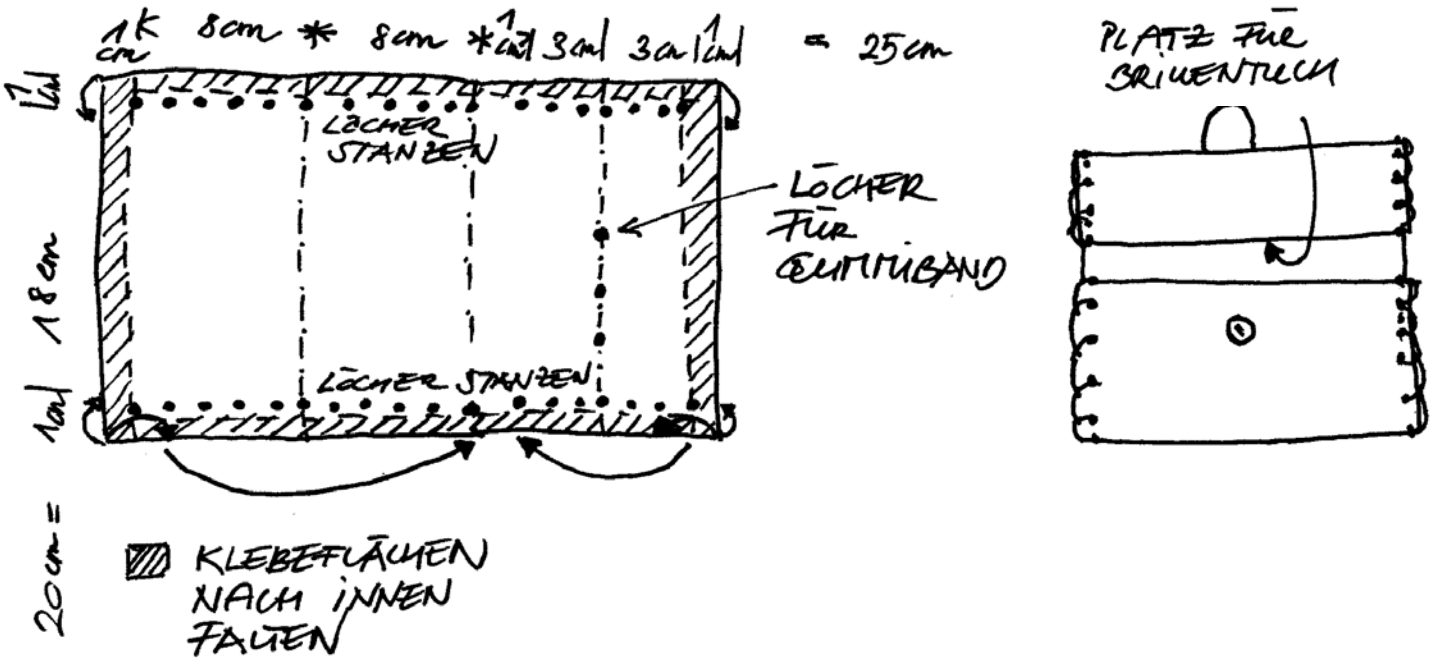
SKIZZEN: GOLDENES ETUI



SKIZZEN: SILBERNES ETUI



SKIZZEN: BRAUNES ETUI



LEDERBEUTEL

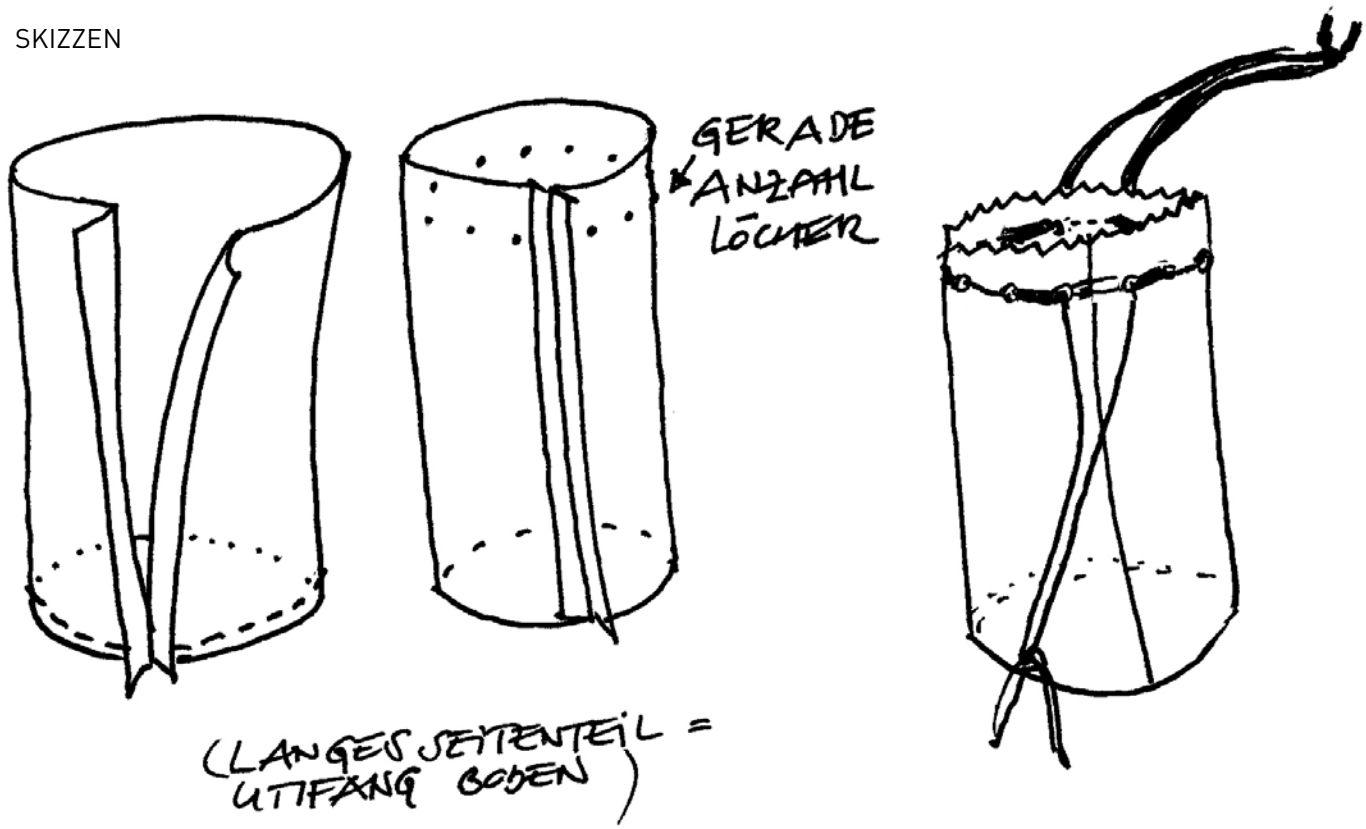
DAS BRAUCHTS

Leder- oder Kunstlederresten, (Zacken-)Schere, Lineal, Ledernadel für die Nähmaschine, passendes Nähgarn, Lochzange, Lederbändel, 2 × 25 cm lang.

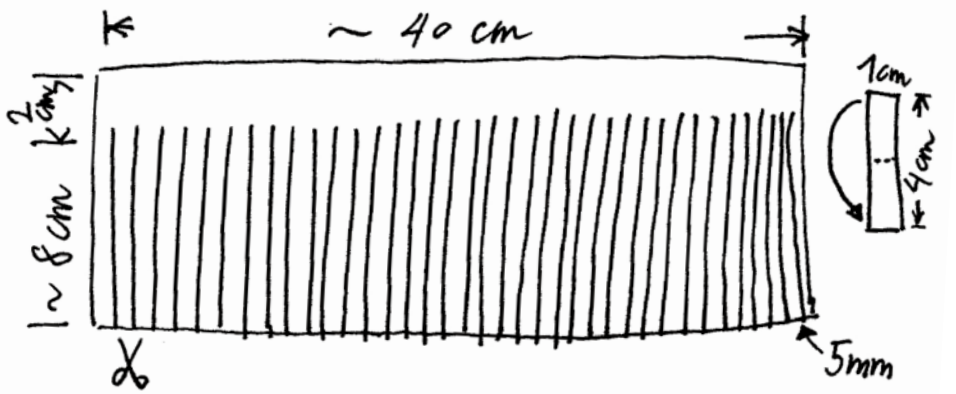
SO WIRDS GEMACHT

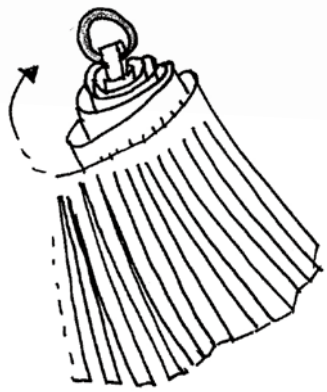
Je nach gewünschter Grösse für den Beutelboden einen Kreis (Becher oder kleines Trinkglas verwenden) auf das Leder zeichnen. Nun mit dem Massband den ungefähren Umfang des Kreises plus 0,5 cm Nahtzugabe berechnen. Der Beutel sollte in der Höhe höchsten zweimal so lang wie der Bodendurchmesser sein. Unsere Beispiele sind knapp 10 cm hoch. Die Teile zuschneiden, dabei die obere Längskante des Seitenteils mit der Zackenschere zuschneiden. Zuerst den Boden an die untere Längskante des Seitenteils rechts auf rechts nähen. 2 cm unterhalb der Oberkante die Löcher für den Bändeldurchzug in regelmässigen Abständen (z. B. 1–1,5 cm) markieren. **Wichtig:** Die Anzahl der Löcher muss durch 2 teilbar sein, damit die Bändel beim Verschliessen parallel liegen. Das Seitenteil ebenfalls schliessen. Den Beutel verstürzen und von der Aussenseite her mit der Lochzange Löcher stanzen. Zuerst einen Bändel durch die Löcher führen, die Enden verknoten. Auf der gegenüberliegenden Seite der Nahtkante den zweiten Bändel durch alle Löcher ziehen und die Enden ebenfalls verknoten.

SKIZZEN



SKIZZEN





SCHLÜSSELANHÄNGER

DAS BRAUCHTS

Braune Leder- oder Kunstlederresten, ca. 10 cm × 40 cm, goldene Acrylfarbe, Flachpinsel, Lineal, Schere, Alleskleber, Schlüsselring.

SO WIRDS GEMACHT

Das Leder mit goldener Farbe anmalen, dann zuschneiden. Mit dem Lineal 2 cm unterhalb der Oberkante eine Linie ziehen. Mit der Schere in 5 mm Abständen bis zu dieser Linie Streifen einschneiden. Den kleinen Streifen zuschneiden, zu einer Schlaufe formen und um den Schlüsselring legen. Die Schlaufenenden zusammenkleben. Den Fransenstreifen um die Enden der Schlaufen wickeln und fortwährend ankleben und bis zum Schluss aufwickeln.

EINGEFASSTE KARTONROLLE

DAS BRAUCHTS

Leder oder Kunstleder, Versandrolle mit Deckel (erhältlich in gut sortierten Papeterien), Alleskleber, Schere, Lineal, Lochzange, Lederresten für Quaste. Zur Verzierung ein Lederbändel und kleine Glöckchen.

SO WIRDS GEMACHT

Die Länge und den Umfang der Rolle messen und auf das Leder übertragen. Einen Kreis für den Boden und den Deckel ausmessen und ausschneiden. Alle Teile auf die Rolle kleben. Mit der Lochzange ein Loch in die Mitte des Deckels stanzen. Eine Quaste anfertigen (siehe Skizze oben) und an der Rückseite des Deckels verknoten oder ankleben. Oder ein paar Glöckchen auf ein Lederbändel knoten und um die Rolle wickeln.

DUNKELBRAUNES LEDERARMBAND

DAS BRAUCHTS

2 oder 3 runde, 50 cm lange Leder- oder Kunstlederbändel, Bleistift, Schere, Kontaktkleber, Metallverschlüsse mit Öffnung für das Anbringen des Lederbandes. **Tipp:** Beim Kauf des Verschlusses den Durchmesser der Bändel mit der Öffnung vergleichen.

SO WIRDS GEMACHT

Die 2 oder 3 Bändel zu einer Kordel drehen oder zu einem Zopf flechten, dann die Länge zuschneiden (ca. 18–20 cm). Die Öffnungen der Metallverschlüsse und die Kordelenden mit Kleber versehen und in die Verschlüsse stecken.

HELLES LEDERARMBAND

DAS BRAUCHTS

Gewebte Lederbändel (erhältlich im Bastelgeschäft), Länge ca. 18–20 cm, und Metallverschluss (Durchmesser der Öffnung etwas kleiner als Durchmesser der Lederkordel), Kontaktkleber.

SO WIRDS GEMACHT

Kontaktkleber an die Enden der Lederbändel und in die Öffnungen der Verschlüsse geben und fixieren. **Tipp:** Mit einem etwas schlichteren Verschluss können die Armbänder auch als Schlüsselanhänger eingesetzt werden.

EINGEFASSTES NOTIZBUCH

DAS BRAUCHTS

Notizbuch (evtl. mit Gummiband zum Verschliessen), goldenes Gummiband, Leder, Schere, Cutter, Lineal, Alleskleber (Weissleim), Flachpinsel, Lochzange, Zierknöpfe.

SO WIRDS GEMACHT

Den Umschlag aus Karton mit dem Cutter von den geklebten Seiten entfernen (evtl. vorhandenes Gummiband lösen). Den Umschlag auf das Leder legen und Mass nehmen, aufzeichnen und ausschneiden. Das Leder auf den Kartonumschlag kleben. Mit der Lochzange durch das Leder und den Karton an gegebener Stelle (3 cm ab Ober- bzw. Unter- und Seitenkante auf der Rückseite des Umschlags) ein Loch stanzen. Das Gummiband durch die Löcher etwas straff ziehen (Zierknöpfe aufädeln) und die Enden an der Umschlaginnenseite verknoten. Nun den Buchinhalt mittels der ersten und der letzten Seite an die Innenseite des Umschlages kleben und flachstreichen.

TÜRSTOPPER

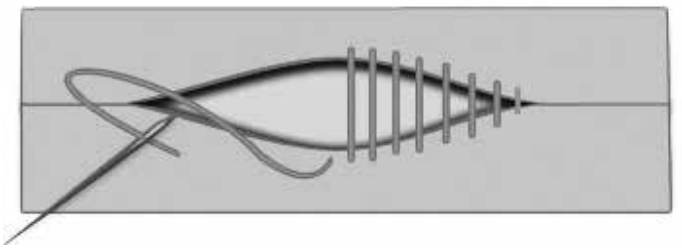
DAS BRAUCHTS

Leder oder Kunstleder, 100 cm × 20 cm, Schere, Lineal, Ledernadel für Nähmaschine, passender Faden. Für die Füllung: ca. 3 kg Sand (oder Vogelsand), Trichter. Ledernadel zum Schliessen der Öffnung. Für die Verzierung: Lederbändel, ca. 50 cm lang, 2 Naturfedern.

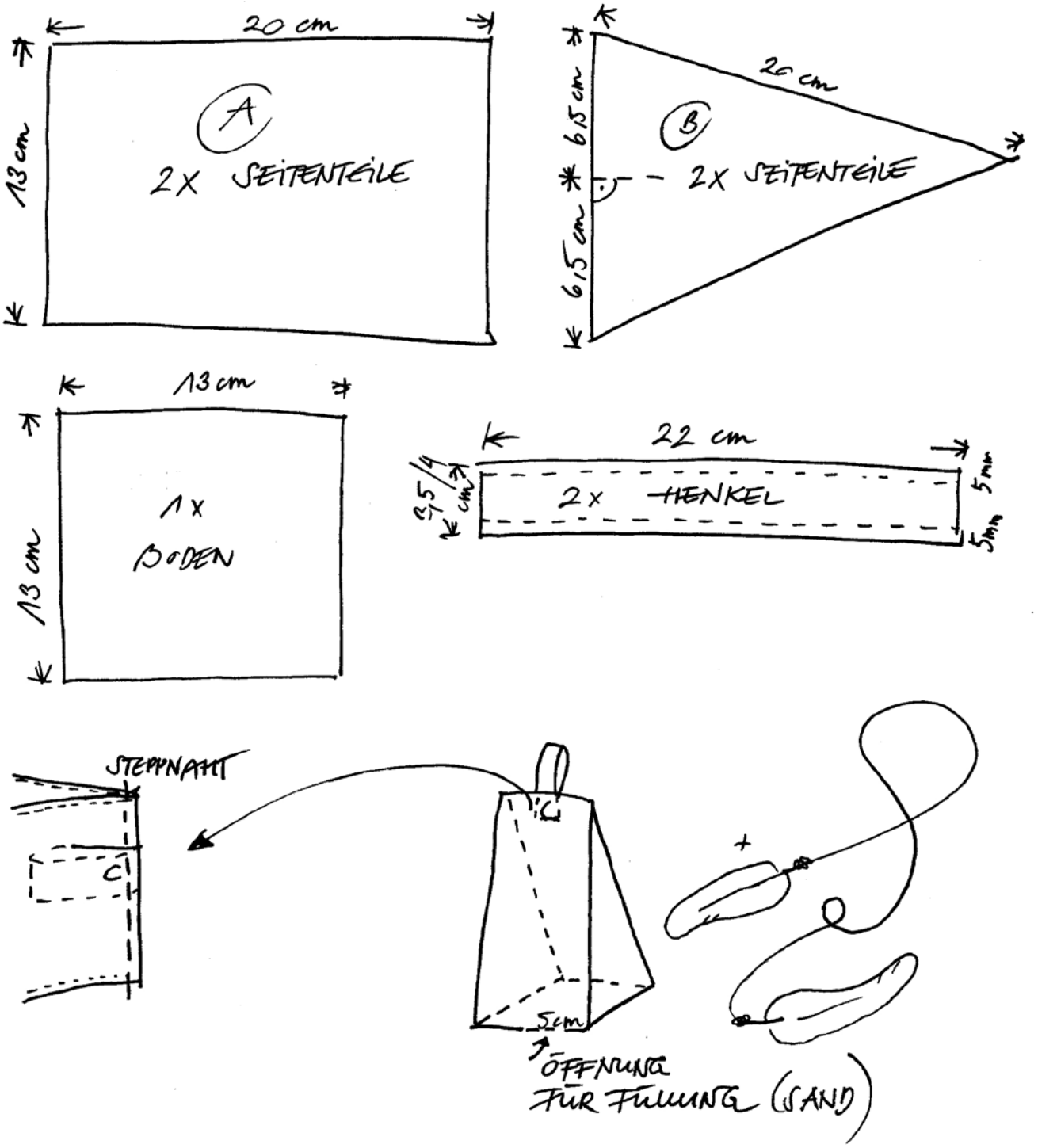
SO WIRDS GEMACHT

Nach dem Zuschnitt die Seitenteile A + B + A + B rechts auf rechts legen und die Seiten 5 mm breit absteppen. Den Henkel vorbereiten: Die Längskanten beider Teile (eins davon fällt schmaler aus) nach innen 5 mm breit einschlagen (Büroklammern zum Heften benutzen) und beide Teile links auf links legen (die schönen Seiten liegen aussen). Beidseitig knappkantig absteppen. Den Henkel mittig an der Oberseite platzieren und in die Hülle schieben. Gleichzeitig die Kanten nach innen falten, das Ganze mit Büroklammern heften und absteppen. Den Boden an die 4 Unterkanten heften und ebenfalls absteppen, an einer Ecke eine Öffnung von ca. 5 cm lassen. Die Hülle verstürzen und mit einem Trichter den Sand einfüllen. Die Öffnung von Hand mit kleinen Matratzenstichen (siehe S. 13) schliessen. Zur Dekoration zwei Federn an ein Lederband knüpfen und um den Henkel wickeln.

MATRATZENSTICH



SKIZZEN



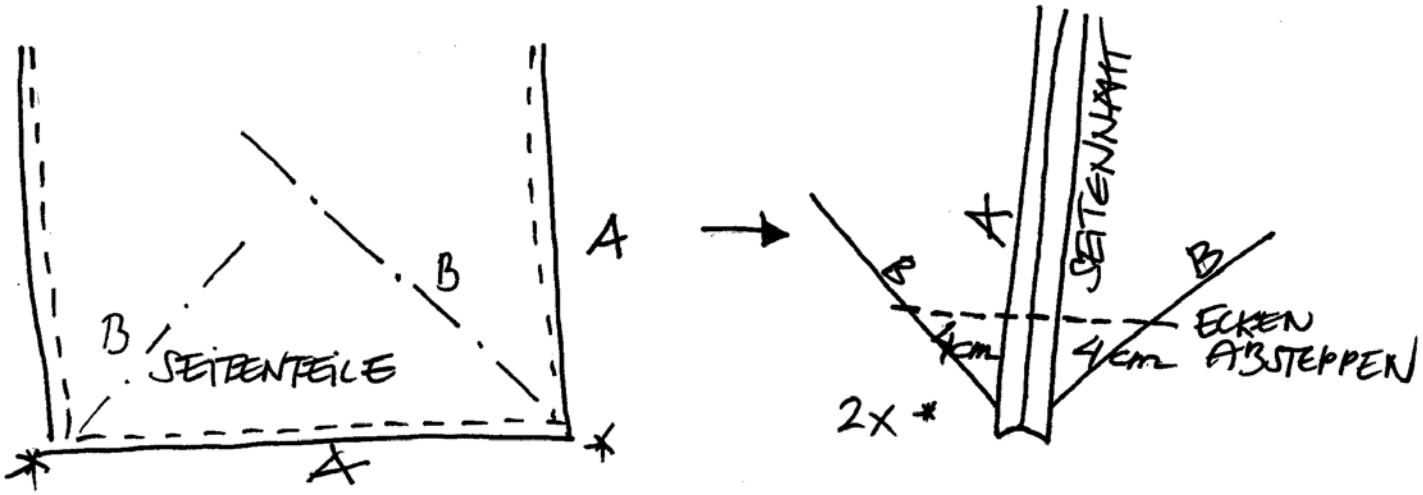
KOSMETIKTASCHE

DAS BRAUCHTS

Zwei Rechtecke aus Leder/Kunstleder, 35 cm × 22 cm, Schere, Lineal, Reissverschluss in passender Farbe und Länge, passender Nähfaden, Ledernadel für die Nähmaschine, Reststück aus Leder für die Quaste.

SO WIRDS GEMACHT

Die Rechtecke zuschneiden: Falls man verschiedene Farben einsetzen möchte, kann man auch eine Art Patchwork realisieren. Dazu müssen die Streifen so berechnet und zusammengenäht werden, dass am Ende das Format einem Seitenteil entspricht. Die Teile jeweils rechts auf rechts füsschenbreit absteppen.

Die Seitenteile an der oberen Längskante rechts auf rechts je an eine Reissverschlusshälfte nähen, die Arbeit wenden und beide Kanten 5 mm breit absteppen, dann die Seiten schliessen. Für den Boden werden die Ecken wie in der Skizze beschrieben aufeinandergelegt (A auf A) und im Winkel von 90 Grad abgenäht (abgesteppt). Die überstehenden Ecken abschneiden. Die Tasche verstürzen und den Reissverschluss mit einer Quaste verschönern. (Evtl. einen Metallring verwenden oder die Quaste direkt an den Verschluss kleben – siehe Schlüsselanhänger.) ●

SKIZZEN: BODEN